



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2015.10

STAND 31. Oktober 2015
WKN A1W8EF
CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 121,79 EUR
ISIN LU0993962298
BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt
INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking
ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.
DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg
FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.
IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro
AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014
AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.
VOLUMEN RETAIL-KLASSE 32,1 Mio. EUR
VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 71,9 Mio. EUR
CASH-QUOTE 1,46 %
GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September
VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien
ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking
BENCHMARK nicht indexorientiert
SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe
INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSINDEX CDAX
EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel
MAXIMALE KASSE 49%
STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt
ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) n.a.,
da erst aufgelegt, Schätzung 1,40%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,25%
Institutionelle Klasse: 0,52 % ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der Oktober war ein enttäuschender Monat für den MPPM Deutschland. Zwar stand zum Monatsende ein absoluter Wertzuwachs von 3,77% zu Buche, der CDAX legte im gleichen Zeitraum aber um stolze 11,31% zu, was eine ungewohnt schwache relative Performance des Fonds gegenüber dem deutschen Aktienmarkt bedeutet.

Der Gesamtmarkt schaffte im Oktober endlich die längst überfällige Trendwende und beendete damit eine sechsmonatige Korrekturphase. Zwar wäre es verfrüht, die „globale Konjunkturangst“ bereits für überwunden zu erklären, das Börsenklima prägten nun aber wieder für den Aktienmarkt positive Nachrichten, nicht zuletzt aus China und den USA: Zum einen fielen die chinesischen Wirtschaftsdaten mit einem Wachstum von 6,9% im 3. Quartal deutlich weniger schwach aus als befürchtet. Zum anderen schließt die FED einen zeitnahen Zinsschritt zumindest nicht aus, was Spekulationen über eine Zinserhöhung im Dezember befeuerte und die – für die exportorientierte deutsche Wirtschaft nachteilige – Erholung des Euros bremste. Ferner ließ sich die Q3-Berichtssaison in den USA positiv an, was für einen freundlichen Börsenmonat an der Wall Street sorgte. Auch in Europa läuft die Konjunktur besser als erwartet. Zugleich lässt die EZB keine Zweifel zu, dass sie einer konjunkturellen Abschwächung mit weiteren liquiditätssteigernden Maßnahmen begegnen – und so den Treibstoff für steigende Aktienkurse sicherstellen – werde.

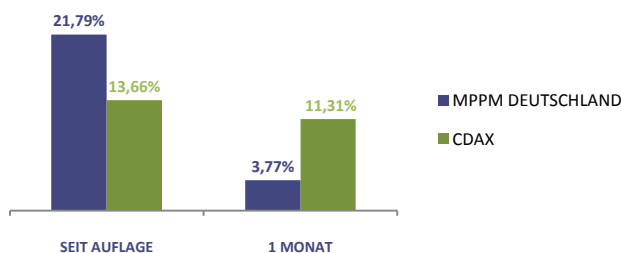
Die gleichwohl nur moderat positive Entwicklung des MPPM Deutschland erklärt sich aus einer Reihe negativer Unternehmensmeldungen, die jeweils unterschiedliche Ursachen haben und daher differenziert zu bewerten sind: Zu Beginn des Monats brach zunächst der Kurs von K+S ein, nachdem Potash Corp. seine Übernahmepläne überraschend aufgegeben hatte. Wir halten die Kursreaktion trotz gewisser Unsicherheiten bzgl. der globalen Kali-Preise für übertrieben und haben unsere Position dementsprechend aufgestockt. Sodann folgten Gewinnwarnungen von Leoni, Wacker Neuson und Biotest: Insbesondere Leoni enttäuschte, weshalb wir unsere Aktien hier umgehend – noch deutlich oberhalb der Tiefstkurse – verkauft haben. Die Ursachen für den vorläufigen Abschied des Unternehmens von bislang kommunizierten Margenzielen sind unseres Erachtens unternehmensintern, etwa im Bereich der Produktionseffizienz, zu verorten. Wacker Neuson sieht sich dagegen primär einem schwierigen Marktumfeld, insbesondere im Landwirtschaftsbereich sowie in einigen Wachstumsmärkten, ausgesetzt. Hier überraschte weniger die Gewinnwarnung als solche, sondern vielmehr die heftige Kursreaktion. Wir halten das Unternehmen für gut positioniert und aktuell stark unterbewertet, weshalb wir mittelfristig mit einer deutlichen Erholung des Aktienkurses rechnen. Schließlich überraschte Biotest bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr mit einer negativen Meldung. Ebenso wie im April (Scheitern einer in „Phase II“ befindlichen Medikamentenstudie) haben wir die nun kommunizierten Abschreibungen auf das US-Geschäft sowie reduzierte Umsatzerwartungen für das aussichtsreiche Präparat Civacir zum Anlass genommen, unsere Position zu noch akzeptablen Kursen zu reduzieren. Die aktuelle Bewertung des Unternehmens ist unseres Erachtens bereits durch das Kerngeschäft (Plasma) gedeckt, so dass zu gegebener Zeit eine erneute Aufstockung der Position sinnvoll bleibt. Unter Bewertungsgesichtspunkten erwarten wir ein wesentlich besseres Geschäftsjahr 2016. Den Schlusspunkt setzte der Quartalsbericht von Dialog Semiconductor. Die gewohnt guten Zahlen blieben hinter den hohen Markterwartungen zurück und enttäuschten durch einen vergleichsweise verhaltenen Ausblick für das 4. Quartal. Zudem sorgte eine versehentlich um zwei Tage verfrühte Verbreitung vorläufiger Zahlen für Irritationen. Obgleich der Vorstand seine Wachstumsziele bekräftigte und auf zusätzliche Synergien durch die geplante Übernahme des Wettbewerbers Atmel hinwies, hatte diese Meldung – aus unserer Sicht deutlich überzogene – Kursverluste von bis zu 30% zur Folge, die wir zum Zukauf genutzt haben. Wir sehen das Unternehmen unverändert positiv und rechnen weiter mit nachhaltigem, wenn auch leicht abgeschwächtem, Wachstum, sowohl auf Stand-alone-Basis als auch im Anschluss an eine etwaige Übernahme von Atmel.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Kursreaktionen bereits auf leicht negative Meldungen in jüngerer Zeit mitunter extreme Ausmaße angenommen haben. Bereits ein verhaltener Ausblick kann genügen, um einen Kursrutsch von 20 oder 30% auszulösen. Wir werden derartige Sonderereignisse, die den MPPM Deutschland im Oktober überdurchschnittlich hart trafen, auch weiterhin für gezielte Zukäufe unterbewerteter Unternehmen nutzen.

Positiv haben sich im Oktober vor allem Airbus, Daimler, Helma, Jenoptik, Sixt und USU Software entwickelt, wobei wir bei USU nach einem Wertzuwachs von rund 50% mit der Gewinnrealisation begonnen haben. Daimler und Lufthansa haben wir jeweils vor Veröffentlichung der (guten) Quartalszahlen zugekauft. Vollständig verkauft haben wir – neben Leoni – SLM Solutions. Neu ins Portfolio aufgenommen wurde Mutares, eine auf den Erwerb von mittelständischen Unternehmen in Turnaround-Situationen spezialisierte Beteiligungsgesellschaft, die über einen guten Track Record verfügt und unter ihrem Nettoinventarwert notiert. Hier nutzten wir eine nachbörsliche Kapitalerhöhung zum günstigen Einstieg. Unser Portfolio konzentriert sich nunmehr auf 31 Einzelwerte.

Für den Rest des Jahres bleiben wir positiv gestimmt. Mit seiner eindrucksvollen Entwicklung im Oktober hat der deutsche Aktienmarkt seine Unterbewertung bereits teilweise abgebaut. Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend im November fortsetzen wird. Dementsprechend halten wir derzeit eine Cash-Quote von unter 2% und sind damit annähernd voll investiert.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Dialog Semiconductor	6,46%	HeidelbergCement	4,23%
Helma	4,91%	Nexus	4,13%
Ferratum	4,52%	K+S	3,97%
Sixt Vz	4,51%	W+W	3,68%
InVision	4,29%	Freenet	3,68%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.